



1961 Zeichen  
34 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

Zur Auftaktveranstaltung des internationalen Forschungsprojekts „reCORE“ am Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik von Professor Dr.-Ing. Rolf Steinhilper trafen Vertreter der Universität Bayreuth mit Verantwortlichen aus Unternehmen zusammen.

## Ersatzteilfabriken richtig konfiguriert

### Forschungsprojekt „reCORE“ an der Universität Bayreuth gestartet

**Das Forschungsprojekt „reCORE“ ist mit internationalen Experten aus drei europäischen Ländern gestartet. Die Auftaktveranstaltung fand jetzt an der Universität Bayreuth statt.**

Das Team um Professor Dr.-Ing. Rolf Steinhilper (Universität Bayreuth, Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik LUP und Leiter Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation) hat mit der Auftaktveranstaltung des Projekts „reCORE - research for efficient configurations of remanufacturing enterprises“ ein weiteres internationales Forschungsprojekt, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), auf den Weg gebracht. Ziel ist es, praxistaugliche Lösungen zur Effizienzsteigerung in kleinen und mittleren Unternehmen der Austauschteilproduktion für die Automobil-Ersatzteillieferung zu schaffen.

Im Fokus des zweieinhalbjährigen Projekts „reCORE“ stehen die Entwicklung und Etablierung von neuen Methoden und technischen Lösungen für effiziente Abläufe und Prozesse zur Aufarbeitung von Automobilkomponenten, wie etwa Anlassern, Getrieben und Motoren. Im Hinblick auf die zunehmende Vielfalt an Produktvarianten werden vor allem die Produktionsorganisation, die Planung und Steuerung von Fertigungsschritten, das Lagermanagement und der Einsatz von Identifikationstechnologie für einen effizienten Umgang mit den Unternehmensressourcen betrachtet. Die Universität Bayreuth, die die Projektleitung inne hat, arbeitet in diesem Projekt mit zwei schwedischen wissenschaftlichen Institutionen, dem Royal Institute of Technology (KTH) und der Chalmers University of Technology (Chalmers), zusammen. Darüber hinaus beteiligen sich ein spanisches, vier schwedische und vier deutsche Unternehmen, die moderne Austauschteile herstellen.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter [www.recore.org](http://www.recore.org) oder beim Projektleiter, Diplom-Ingenieur Michael Haumann (Telefon 0921/55-7337).



Unternehmen der Austauschteileproduktion arbeiten gebrauchte Automobilkomponenten auf und machen daraus neuwertige Ersatzteile.